

## Leute

Zwei Funktionäre im Fußballbezirk Schwarzwald sind am gestrigen Donnerstag in den Club der 50er eingetreten. Stephen Probst und Nenad Popovic haben ihren 50. Geburtstag gefeiert. Im September 2004 wird Stephen Probst Bezirks-



spielleiter für Turniere. Drei Jahre später übernimmt er das Amt des DFBnet-Beraters. Seit Juni 2009 war er als Staffelleiter für die Kreisligen B, die

Bezirksliga Schwarzwald und die Landesliga Württemberg, Staffel 3, verantwortlich. Zwei Jahre lang übernimmt Probst das Amt des Vorsitzenden des Bezirkssportgerichts Schwarzwald. Zudem ist Probst auch einige Jahre als Schiedsrichter im Einsatz. Der

Jubilär ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Der heutige Bezirksschiedsrichterobmann Nenad Popovic aus Trossingen findet 1996 Gefallen an der



Schiedsrichterei. Seit September 2013 ist der verheiratete Funktionär Gruppenobmann der Schiedsrichtergruppe Tuttlingen und seit Mai 2015 auch Bezirksschiedsrichterobmann des Fußballbezirks Schwarzwald. Unter dem damaligen

Obmann Marcus Kiebusch, dem heutigen Bezirksvorsitzenden, war Nenad Popovic zeitweise stellvertretender Obmann. Der Jubilar erhielt die Schiedsrichter-Ehrennadel in Silber. Bei „seinem“ Unparteiischen, wie auch bei den Vereinen im Bezirk, wird das immer ausgleichende Wesen geschätzt. Seine große Sorge gilt dem Erhalt der Schiedsrichter in den Vereinen und im Bezirk. Sein Leitwort ist oft: „Ohne Schiedsrichter auch keine Fußballspiele.“ (ly)

## Villingen gegen Bahlingen abgesagt

VS-VILLINGEN (mp) – Fußball-Oberligist FC 08 Villingen muss weiter auf seinen ersten Punktspieltag in diesem Jahr warten. Nachdem das angesetzte Nachholspiel vom vergangenen Wochenende beim 1. CR Pforzheim aufgrund der schlechten Witterung ausgefallen war, musste auch das Heimspiel gegen den Bahlinger SC abgesagt werden. Auf dem Rasen- wie auf dem Kunstrasenplatz im Friedengrund liegen einige Zentimeter Schnee. Das Spiel in Pforzheim wurde neu angesetzt und soll am Mittwoch, 25. April, 18.30 Uhr, ausgetragen werden. Der FC 08 Villingen ist nach dem Ausfall auf der Suche nach einem weiteren Testspielgegner für das Wochenende, aber dies wird kurzfristig schwer möglich sein. „Sollten wir keinen Gegner finden, werden wir eben trainieren“, sagt Trainer Jago Maric.

## Zwischenrunde mit zwei Aldinger Teams

ALDINGEN (mp) – Mit zwei Mannschaften sind die Fußballerinnen der SpVgg Aldingen in der Zwischenrunde um den Futsal-Sparkassen-Junior-Cup vertreten, die am Sonntag ausgetragen wird.

### C-Juniorinnen

Die Mädchen der SpVgg Aldingen spielen in ihrer Zwischenrunde in Haigerloch (ab 14 Uhr) und treffen dabei auf die TSG Backnang, den VfL Sindelfingen, die SG Krautheim, die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach und den SC Blönried.

### D-Juniorinnen

Ebenfalls in Haigerloch (allerdings bereits um 10 Uhr) spielen die D-Mädchen der SpVgg Aldingen ihre Zwischenrunde und treten dabei den FC Ellwangen, die SG Oberensingen, die TGV Dürrenzimmern, die SG Wendlingen und die SG Alberweiler an.

Bei den Juniorinnen erreichen jeweils die zwei erstplatzierten Teams aus jeder Zwischenrundengruppe die Endrunde, die am Samstag, 24. Februar, ausgetragen wird.

# Mühlheim vorerst ohne Bell, Merk fehlt Trossingen

Fußball-Bezirksliga Schwarzwald: Bei den Teams aus dem Landkreis Tuttlingen hat sich einiges getan

Von Matthias Jansen

TUTTLINGEN - Bis Anfang März ruht in der Fußball-Bezirksliga Schwarzwald noch der Ball. Dann steigt als erste Mannschaft aus dem Landkreis Tuttlingen der FV Fatih Spor Spaichingen mit der Partie beim SC Wellendingen (Sonntag, 4. März, 15 Uhr) in den Punktspielbetrieb ein. Unsere Zeitung hat sich umgehört: Wie sind die Teams in die Vorbereitung gestartet? Gibt es Neuzugänge? Wer hat die Teams verlassen?

### VfL Mühlheim

Auf Torjäger Maximilian Bell, der 20 von 67 Mühlheimer Saisontoren erzielt hat, wird Trainer Andreas Probst zu Beginn der Frühjahrsrunde verzichten müssen. Der Angreifer hat sein Studium beendet und sich eine Reise nach Australien gegönnt. „Maximilian hat gesagt, es wären seine letzten Semesterferien – wenn man so will – und damit eine einmalige Chance, so eine Reise zu machen“, hat Mühlheims Coach Verständnis für seinen Spieler. Bell wird die ersten vier Punktspiele verpassen. Allerdings fällt Probst die Nachsicht leicht. Hoch- und gleichwertiger Ersatz steht bereit. Max Drössel – Torjäger früherer Jahre – kommt aus seinem Studienort für zweieinhalb Monate zurück ins Donautal. „Mit seinem Tempo und seiner Klasse hilft er uns sehr“, freut sich Probst.

Der souveräne Tabellenführer der Bezirksliga wird mit einer neuen Nummer eins in die restliche Saison gehen. Robin Staiger, bisher Schlussmann des FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen, hat sich den Mühlheimern angeschlossen und wird zwischen die Pfosten rücken. „Er ist die Nummer eins“, sagt Probst, der sich „aktiv auf die Suche“ nach einem neuen Torhüter begeben hatte. Adrian Lukacs studiert ab Sommer in Stuttgart und wird deshalb nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb soll Staiger sich schon in der Bezirksliga beweisen und nicht erst nach dem möglichen Aufstieg eine Spielklasse höher ins kalte

### Bezirksliga Schwarzwald

1. VfL Mühlheim	17	67:15	44
2. SpVgg Schramb.	17	34:26	29
3. SV Villingendorf	17	31:26	29
4. SC Tuttlingen	16	24:17	28
5. SpVgg Trossingen	16	43:27	27
6. FV 08 Rottweil	15	40:23	26
7. Börsingen II/Beffend.	15	27:17	24
8. SV Gosheim	17	39:36	24
9. SpVgg Bochingen	17	26:38	24
10. SC Wellendingen	14	36:27	23
11. Böhringen/Dietz.	17	41:40	18
12. BSV Schweningen	17	21:34	17
13. Kick. Lauterbach	17	28:47	17
14. Aichhalden/Rötenb.	15	18:36	15
15. SV Zimmern II	17	25:48	14
16. Fatihspor Spaiching.	16	18:61	5



Auf Torjäger Maximilian Bell (rechts) muss der VfL Mühlheim zunächst verzichten.

FOTO: HKB

Wasser geworfen werden.

Die Trainingsbedingungen für die Mühlheimer waren zuletzt schlecht. Auf dem gefrorenen Untergrund waren einige Spieler umgeknickt, berichtet Probst. Deshalb stehen Konditions- und Kräfteinheiten auf dem Programm. „Wir versuchen, mit wenigen Zweikämpfen auszukommen“, sagte der VfL-Trainer.

Bisher hat es ein Testspiel gegeben. Gegen Landesligist SV Zimmern musste sich der VfL 0:1 geschlagen geben.

### SC 04 Tuttlingen

Die weitere Entwicklung der Mannschaft steht für die Tuttlinger in der Winterpause auf dem Plan. Nach dem großen Umbruch im Sommer sollen die Spieler noch mehr zusammengeschweißt werden. Dafür hat der SC 04 sogar ein Trainingslager in Hausen bei Bad Krozingen organisiert. „In der Runde ist es für die Spieler schwieriger, sich gut kennenzulernen. Im Trainingslager hatten sie drei Tage Zeit, sich zu unterhalten und sich anzufreunden“, sagt SC-Trainer Ertan Tasdemirci, der mit der bisherigen Saison zufrieden ist.

„Das ist top gelaufen“, sagt Tuttlingens Coach. Bleibt die Mannschaft vom Verletzungspech verschont, könnte der SC 04 daran anknüpfen. Schließlich „wissen die

Jungs jetzt, was ich verlange“, sagt Tasdemirci, der zwei weitere Spieler in seinem Angebot begrüßen kann.

Mittelfeldspieler Jonas Andris hat den Studienort gewechselt und wird anders als in der Hinrunde nun eingreifen können. „Er ist kein Neuzugang im eigentlichen Sinne, aber eine Verstärkung“, sagt sein Coach. Auch Namik Güllal ist schon länger bei den Donaustädtern. Weil der Mittelfeldspieler nach seinem Abschied vom SV Seitingen-Oberflacht noch für einen anderen Verein in einem Testspiel eingesetzt wurde, musste er auf sein Debüt in Tuttlingen warten. Nicht mehr für den SC 04 am Ball ist Lukas Klüppel. Über seinen Wechsel zum FV Möhringen hatten wir bereits berichtet.

In den Testspielen lief es für die Tuttlinger noch nicht wirklich rund. Gegen den FSV Denkingen (1:2) und den 1. FC Rielasingen-Arlen (0:1) setzte es jeweils Niederlagen.

### SpVgg Trossingen

Mit dem Beginn der Wintervorbereitung ist Trossingens Trainer Ronny Warnick zufrieden. „Alles im grünen Bereich“, meint er. Die Trainingsbedingungen wären super und schwere Verletzungen habe es bisher auch nicht gegeben. Der Kader der SpVgg ist dennoch kleiner geworden. Neben

Lars Walbert und Davide Sparafoda,

die beide vorerst zum Kader der zweiten Mannschaft gehören, fehlt in der Reistrunde auch Thomas Merk. Der Mittelfeldspieler hat sich in ein Auslandssemester verabschiedet.

Für Warnick ist dies ein Verlust („Das tut weh“). Die Lücke sollen Levent Üner und Mark Stegmann füllen. „Ich hoffe, dass beide zu mehr Einsätzen kommen“, sagte Warnick. Das Duo kam auch wegen Verletzungen bisher noch nicht so zum Zug.

In den verbleibenden Spielen der Saison sollen die A-Junioren Anatol Walter, Dennis Chamula und Danil Kolesov an den Seniorenbereich herangeführt werden. Warnick ist klar, dass dies „ein Riesensprung“ wäre. Die A-Junioren stehen in der Bezirksklasse auf dem achten Rang – bei elf Mannschaften. Das Trio soll in der Vorbereitung wie beim 4:0-Testspiel gegen den SV Bubsheim immer mal eingesetzt werden. Bei Personalknappheit könnte es in der Meisterschaft auch einmal für einen Platz auf der Bank reichen. „An das Tempo und die Körperlichkeit im Männer-Bereich müssen sie sich aber noch gewöhnen“, sagte Warnick.

In den Testspielen ist die SpVgg noch ohne Niederlage. Zum Sieg über Bubsheim kommen noch ein 3:3 gegen den SC Gottmadingen-Bietingen und ein 3:1 über den Hegauer FV.

### SV Gosheim

Der Trainingsplatz in Gosheim hat sich gefüllt. Bis auf Offensivspieler Matteo Winker, der nach seinem Kreuzbandriss an seiner Rückkehr arbeitet, stehen Trainer Markus Federle wieder alle Spieler zur Verfügung. „Die Lage hat sich entspannt.“

Zumal die Heuberger einen neuen Spieler hinzugewonnen haben. Von Liga-Konkurrent FV Fatih Spor Spaichingen ist Burak Demir nach Gosheim gewechselt. „Meine ersten Eindrücke sind, dass Burak eine Verstärkung für uns ist“, sagt Federle, der den Neuzugang zunächst für das zentrale Mittelfeld vorsieht. Allerdings sei Demir flexibel, könne auch weiter „hinten“ eingesetzt werden. Die Trainingsbedingungen waren bisher gut. „Wir haben schon hart im Ausdauer- und Kraftbereich trainiert“, sagt Federle. Ein Testspiel gab es gegen den Hattinger SV (5:1).

„Wir haben schon hart im Ausdauer- und Kraftbereich trainiert“, sagt Federle. Ein Testspiel gab es gegen den Hattinger SV (5:1).

### FV Fatih Spor Spaichingen

Eine Auskunft über den Stand der Vorbereitung sowie die personelle Situation war von den Primstädtern trotz Nachfrage unserer Zeitung nicht zu erhalten.

Mögliche Testspiele der Primstädter in der Wintervorbereitung sind im Internet unter fussball.de nicht gemeldet worden.

## B-Junioeren erreichen in Verbandsliga die Endrunde

Hallenhockey: Mädchen- und Knaben-Mannschaften des TC RW Tuttlingen schaffen Sprung unter die besten Teams

TUTTLINGEN (pm/maj) - Nach den Knaben A haben mit den Knaben B und den Mädchen B (2005/2006) zwei weitere Mannschaften des TC RW Tuttlingen die Endrunde im Hallenhockey erreicht. Beide Teams spielen in der Verbandsliga und sicherten sich beim letzten Vorrundenspieltag zuhause die Teilnahme an der Endrunde.

Die Mädchen gewannen gegen den HC Ludwigsburg III (2:1), den HC Tübingen (3:1) sowie die TSG Reutlingen (2:0) und sicherten sich durch die neun Punkte den dritten Platz in ihrer Gruppe. In der Endrunde haben es die Donaustädterinnen

am Sonntag, 4. März, in Weinheim mit dem HC Ludwigsburg IV und den Karlsruher TV. Gegen die HCL-Mädchen, die unbesiegt Erster der Tuttlinger Gruppe geworden waren, verloren die TC-Mädchen in der Vorrunde 1:2.

Die gleichaltrigen Jungs des TC RW Tuttlingen deklassierten Gegner Normannia Gmünd 8:0 und mussten sich nur dem cleverer agierenden Suebia Aalen 0:2 geschlagen geben. Das genügte, um sich mit 17 Punkten den dritten Platz in der Haupttrundengruppe A zu sichern. In der Endrunde treffen die TC-Jungen am Sonntag, 11. März, auf den

HC Heidelberg III und die TSG Reutlingen, die in der Vorrunde sich torlos von den Donaustädtern trennt hatte.

Beide Mannschaften werden bei den weiteren Turnieren im März um die Hallenmeisterschaft der Verbandsliga ihr Bestes geben.

Die jüngsten Tuttlinger Hockeyspieler zeigten beim zweiten organisierten Spieltag der Knaben D (2009 und jünger) in Merzhausen ihr Können. In dieser Altersklasse tritt jede Mannschaft pro Spieltag viermal an. In gemischter Aufstellung sprangen die Donaustädter auch für den nicht angetretenen HC Konstanz ein. Dies

wurde für die Jungs und Mädels der Rot-Weißen zwar ein Mammutprogramm, da sie acht Spiele hintereinander zu absolvieren hatten.

Allerdings kamen somit alle Tuttlinger Akteure, auch die noch unerfahrenen Spieler, zu viel Spielzeit. Ebenso sammelten die jungen Jugendschiedsrichter viel Praxis beim Pfeifen. Am Ende des Tages waren alle Beteiligten glücklich mit ihren persönlichen Leistungen und freuten sich über zwei deutliche Siege, sechs ausgeglichene Partien und selbst die beiden abgegebenen Spiele sorgten für einen deutlichen Erfahrungsgewinn.

## HBW will Wiedergutmachung nach Hagen-Debakel

Handball: Balingen-Weilstetten tritt in Düsseldorf an – Im Training wurde Intensität erhöht

BALINGEN (pm) - Die Konsequenzen aus der 33:37-Pleite zum Rückrundenauftritt gegen den VfL Eintracht Hagen haben die Zweitliga-Handballer des HBW Balingen-Weilstetten deutlich zu spüren bekommen. Am Samstag soll die Mannschaft bei den Rhein-Vikings in Düsseldorf ab 19 Uhr sportlich für Wiedergutmachung sorgen. Die Leitung der Partie haben die Unparteiischen Ronny Dedens und Nico Geckert aus Magdeburg.

Trainer Jens Bürkle hatte das freie Wochenende nach der fünften

Niederlage in Serie gestrichen und im Training die Zügel gewaltig angezogen. Seit den Sonderschichten weiß zumindest jeder von seinen Spielern, wie weit der Weg von einem Tor zum anderen ist und wie schnell man den Weg zurücklegen kann. „Wenn man in einem Spiel 37 Gegentore bekommt, ohne sich adäquat zu wehren und ohne eine Zeitstrafe zu bekommen, ist es nicht die Mentalität, mit der wir spielen wollen und das haben wir der Mannschaft klar und deutlich zu verstehen gegeben“, sprach Bürkle deut-

lich an, dass es einiges gab, was ihm nicht gefallen hat. Auch das Thema Rückzug sei dabei ein Thema gewesen und „wir haben danach vielleicht auch ein paar Läufe mehr gemacht, als üblich und vielleicht auch ein paar mehr, als sinnvoll sind“, ließ der HBW-Coach die Spieler ganz bewusst leiden, „damit sie spüren, wie andere leiden“ und meinte damit die Zuschauer, Sponsoren und die ehrenamtlichen Helfer, die sich alle die unerklärlich schwache Leistung gegen Hagen mit angeschaut hatten.

„Die Leistung konnte niemand so richtig verstehen und einordnen“, erklärte HBW-Geschäftsführer Wolfgang Strobel, dass nach dem Spiel alle völlig ratlos waren und „die Wut und die Reaktionen, die es danach von vielen Seiten gab, die müssen wir akzeptieren“, hatte er vollstes Verständnis dafür, dass schon vor dem Schlusspfiff viele Zuschauer die Halle verlassen haben und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Mannschaft von Balingen-Weilstetten in der eigenen Halle ausgepöfeln wurde.

## Tischtennis-Vorschau

### Bezirksliga Herren

TC Schweningen II - TTC Spaichingen (Samstag, 16 Uhr, Hinspiel 9:6). Der gastgebende Tabellen-dritte geht als Favorit in das Spiel mit dem Siebten aus Spaichingen. Für Schweningen beginnt mit diesem Spiel die Rückrunde. Für den TTC ist es bereits das vierte Rückrundenspiel.

### Kreisliga A 1

TTV Möhringen - TTV Marbach-Riethheim (Samstag, 16.30 Uhr, 5:8). Nach einer dreiwöchigen Pause greift Möhringen wieder ins Spielgeschehen ein. Gegen den Vorletzten kassierte der TTV, der derzeit den vier Rang belegt, in der Vorrunde eine überraschende Niederlage. Diese gilt es nunmehr im Heimspiel wettzumachen, um den Anschluss an die Spitze zu halten.

### Kreisliga C 2

TTC Aichhalden II - TTC Spaichingen III (Samstag, 17 Uhr, 1:9). Tabellenführer Spaichingen III gastiert beim Tabellenvorletzten in Aichhalden. Die Gäste aus der Primstadt sind klarer Favorit und sollten zu einem ungefährdeten Sieg kommen.

### Kreisliga D

TTV Möhringen II - BSG Duravit Hornberg III (Samstag, 16.30 Uhr, 7:7). Vor einer fast unlösbaren Aufgabe steht der TTV gegen den ungeschlagenen Ersten. Das Ergebnis soll so offen gestaltet werden.